

Freiwillige Unfallversicherung
nach Abgabe der künftigen Bedingungen. Erscheint
täglich. Monatlicher Beitragssatz 20 Pf., durch die Post
bezogen vierteljährlich 60 Pf. Die Versicherung wird in der Herausgabe
oder Zuteilung der Leistung gekündigt, wenn der Versicherte
keinen Anspruch auf Versicherung oder Nachleistung des
Staates oder auf Schadloshaltung des Beitragspreises.

48. Zahraang

Nach Zeitungsmittheilungen aus Barcelona ist der Eisenbahnerstreik in Spanien beendet. Der Minister hat den Ägypten in Paris und seine nach London weiter. Nach dem Vortrags der Ministerialdirektoren beim Reichspräsidenten Franz Kräger wegen politischer Meinungsverschiedenheiten seinen Abschied erbeten und erhalten.

In Siegen ist eine Sicherheitswehr aus allen Engländern der Bevölkerung gegründet worden. Das Reichsthalische geht seinen gewöhnlichen Gang.

Westfalen und Rheinland.

Kamen, 27. März. (Verschiedenes.) Nach § 306 BGB. ist ein auf eine unumgängliche Leistung gerichteter Vertrag nichtig. Diese Bestimmung ist anwendbar auf Kaufverträge über ausländische Waren, wenn diese nach behördlicher Anordnung mit ihrer Einfuhr ins Inland der Beschlagnahme unterliegen; denn der Verkäufer kann seine Verpflichtung, dem Käufer das Eigentum an den Waren zu verschaffen, nicht erfüllen. Hat der Käufer bereits den Kaufpreis bezahlt, so kann er diesen vom Verkäufer nach den Grundregeln über ungerechtfertigte Bereicherung zurückfordern, soweit er nicht etwa die Möglichkeit gehabt und trotzdem gekauft oder mit dem Kauf beauftragt gegen ein gesetzliches Verbot verstoßen hat.

Die Gewandverlosung der Deutschen Sparpremiengewinnlose von 1919 findet am 27. März vormittags in Berlin statt.

Die aus der Stadtliste für Kriegervitwen für den Monat März 1920 zu zahlende Ausgeglichen-Unterstützung gelangt in diesem Monat bereits am Dienstag, den 30. d. Mts., zur Auszahlung.

(Evangelische Gemeinde.) Die im vorigen Jahre von Pastor Ewald konfirmierten werden gebeten, sich am Gründonnerstag, nachmittags um 2 Uhr, im Saale an der Lutherkirche zu versammeln und an den Karfreitagsabendmessen teilzunehmen.

Schwarz, 28. März. Festgenommen und dem Gerichtsjugendknaben in Schwerte zugeführt wurde eine freche Diebin in der Person eines 23-jährigen Dienstmädchens B. aus Meddinghausen. Dieselbe besuchte, wie die „Schw. Ztg.“ meldet, die Wirtschaft Königsfeld hier selbst und benutzte einen unbewachten Augenblick, um die Wirtschaftskasse ihres gesamten Inhalts zu berauben und das Weite zu suchen. Damit noch nicht genug, bezog sich die Diebin in den Abendstunden in das Kolonialwarengeschäft Vobensmann und erschwindelte dort unter der falschen Vorpiegelung, sie habe für einen fleißigen Steinbrucharbeiter Einkäufe zu besorgen, ein gutes Quantum besten Bohnenlaffees. Die im Kenntnis gesetzte Polizei nahm sofort die Verfolgung des raffinierten Frauentummers auf und gelang es ihr, dasselbe auf der Fahrt nach Hagen abzufassen.

Soest, 26. März. (Verschiedenes.) An Blutvergiftung, die durch das Auftragen eines unsichtbaren Pöckels am Bein entstanden war, verstarb ganz unerwartet ein blühender Sohn der Familie Oberingenieur M. an der Bismarckstraße. — Zwei hiesige Damen wurden bei einem Spaziergang durch den Schulenberg von einem Manne angefallen und unter Bedrohung mit dem Revolver zur Herausgabe ihres gesamten Geldes gezwungen. Der selbe Räuber versuchte dann später ein 14-jähriges Mädchen ins Gebüsch zu zerren; durch die Dazwischenkunft eines Arztes ließ er von dem Kinde ab und rettete sich durch die Flucht.

* **Herten, 24. März.** Bei der Betriebsratswahl auf der Zeche Ewald 1-2 hier entschieden auf den Bergarbeiter-Verband 1117, die polnische Berufsberechtigung 459, auf die vereinigte Liste des Christlichen Gewerdbereichs und der Hiesig-Dunder 242 und auf die „Union“ 211 Stimmen. Der alte Verband erhält demnach 7, die polnische Berufsberechtigung 3, die Christlichen und „Union“ je 1 Mandat.

* **Gronau, 26. März.** (Der Steuerzettel als Berater.) In der vorigen Woche stahl man auf der zum Gute Hordbach gehörigen Weide am Bann ein Kind aus dem Wiehbestande des Kommissionsrats W. van Delden hier. Die beiden Täter, die hierfür in Frage kommen, schickten das Tier im nahen Gebüsch funktgerecht aus, veräußerten aber nicht, ihre Adressen in Gestalt eines Briefes und eines — Steuerzettels am Orte ihrer Schandtaten zu hinterlegen. Die Schriftstücke mögen dem einen der Gauner bei nächtlicher, hastiger Arbeit entfallen sein und bildeten der Polizei recht willkommenen Fingerzeig. Verhaftungen sind vorgenommen.

(W) **Wien, 27. März.** Die Enthronisation des neuen österr. Erzbischofs Dr. Karl Joseph Schulte fand am Donnerstag statt.

Der Kampf um Wesel.

Trotz des Bekanntwerdens der Abmachungen in Wiesloch werden die Kämpfe zwischen den Arbeitstruppen und der Reichswehr fortgesetzt. Bei dem Kampf in Dinslaken sind durch die Beschießung mit Artillerie und Minenwerfern besonders in der Stadtteil Hiesfeld und in der Kolonie Hoberg bedeutende Gebäudeschäden entstanden. Auch ist eine Anzahl Personen in den Häusern getötet worden. So hatte sich ein Mann mit seinen Kindern in den Keller geflüchtet, als vor dem Kellerfenster eine Granate explodierte und den Mann tötete. Das evangelische Krankenhaus in Dinslaken ist ebenfalls durch eine Mine der Arbeiter beschädigt worden, da sie dort einen Teil der Reichswehrtruppen vermauteten. Auf Verhelfung des leitenden Arztes wurde dann das Krankenhaus unbefestigt gelassen. Bei den Kämpfen in Dinslaken zog ein Teil der Reichswehrtruppen hinter das Wasser der Rheinbrücke durch die Wälder nach Hoberg hin. Infolgedessen hat auch das Wasserwerk einige Treffer erhalten, doch sind keine bedeutenden Beschädigungen vorgekommen. Von den von Wiesloch zurückgekehrten Teilnehmern an den Verhandlungen werden augenblicklich Verhöre gemacht, die Truppen voneinander zu trennen. Sie stoßen dabei bei den kämpfenden Arbeitern auf großen Widerstand, da diese nicht eher die Feindseligkeiten einstellen wollen, bis sich die gesamte Besatzung von Wesel ergeben hat.

Wie gemeldet wird, wurden gestern in Hamm 97 Tote, darunter auch Reichswehr, in aller Stille beerdigt. Durch einen Zufallstreffer wurde auch der Direktor der Zeche „Hoberg“ getötet. An der holländischen Grenze bei Bevoeren steht ein Zug mit deutschen Bewohnern aus den Kämpfen bei Wesel. Die holländische Regierung kauft aber keine Deutschen ohne Paß

nach Holland hinein. Flüchtlinge werden an der Grenze zurückgewiesen.

Im Münsterland

Halte es in den letzten Tagen auch wider vom Wessels. Der Aufmarsch um Wesel wurde durch heftige Kämpfe an der Münsterländer Hardt und an der Herrlichkeit Rembeu eingeleitet. Sie setzten am Sonntag ein. In Majen strömten die revolutionären Arbeitertruppen über die Lippe und setzten sich nördlich der Lippe zum Kampf. Lebhaftige Kämpfe spielten sich in der Gegend von Sipprandorf ab. Dort lag am Sonntag das Hauptartilleriefeuer, das auf beiden Seiten sehr lebhaft wurde. Ueberall an der Hardt errichtete man Schanzen. In der Herrlichkeit Rembeu spielten sich am Montag heftige Kämpfe, namentlich in der Gegend von Schermbeck ab. Der Hauptkampf zog sich jedoch auf den südlichen Teil der Linie um Wesel hin. Die revolutionären Arbeiter marschieren von Münster aus über Oberhausen, Sterkrade und Haltern vor, sie kamen zum Kampf vor Dinslaken. Die Arbeitertruppen stehen mit Baragen, Feldgeschützen usw. wie reguläre Truppen aus. Freilich macht sich unter der bewaffneten Arbeiterwehr, welche linksradikale Wälder „Rote Armee“ nennen, eine gewisse Müdigkeit geltend. Es finden sich kleinere Trupps zurück, die erziehen, bewachte Straßen seien auf die Dauer bei dem niedrigen Ernährungszustand nicht auszuhalten. Seit drei Tagen und Nächten entbehren sie des Schlafes.

Zählung zwischen Führern des Industriegebietes und Hollands.

(W) Telegraf zufolge hat die Niederländische Regierung ausgedehnte Maßnahmen ergreifen, um im Innern des Landes die Ruhe aufrecht zu erhalten und um etwaige Streikzüge oder anderer Art Truppenabteilungen zur Aufbringung von Lebensmitteln in den Niederlanden abzuwehren. Es ist den niederländischen Behörden bekannt, daß zwischen spanisch-italienischen Führern im westfälischen Industriegebiet und niederländischen Kommunisten Zählung besteht.

Der Aktionsausschuß Hagen

ernannt die von der Westfälischen Kommission in Wiesloch angeordneten Maßnahmen an. Sämtliche Aktionsausschüsse werden aufgefordert, 1. eine gleiche Erklärung abzugeben, 2. für die Durchführung dieser Bestimmungen im eigenen Bereich Sorge zu tragen, 3. die widrigen, ungesetzlichen Beschuldigungen, insbesondere von Lebensmitteln, zu unterlassen. Nur so werde es möglich sein, weiteres Blutvergießen zu vermeiden und das unendliche Leid vom Industriegebiet und ganz Deutschland abzuwenden.

Gieseler's Bericht.

Wie die „Telegraphen-Union“ berichtet, ist die unter Führung des Reichsministers Gieseler stehende Abordnung der Reichsregierung in Berlin eingetroffen. Gieseler erklärte Reichsminister Gieseler über das Ergebnis der Wieslocher Verhandlungen dem Reichspräsidenten. Im allgemeinen entsprechen die bisherigen Veröffentlichungen über das Wieslocher Abkommen den Tatsachen. Nach Mitteilungen der zuständigen Stellen ist der größte Teil der Aktionsausschüsse des Ruhrgebietes bereit, das Wieslocher Abkommen anzuerkennen. Infolge der noch immer andauernden Kämpfe hat sich die Reichsregierung entschlossen, bei Hagen vorzugehen, um Wesel zu entsetzen.

Rheinische Sonderbündler vor 123 Jahren.

Nachdem die alliierten Armeen nach 123 Jahren wieder einmal das Rheinland besetzt hatten, liegt es auf der Hand, in der Geschichte nachzugehen, wie damals sich die rheinische Bevölkerung verhielt, um mit heute Vergleiche anzustellen. Ganz überaus wichtig ist dabei, wie das „Rheinland“ (heute) aus dem Munde von Professor Perthes (Bonn 1884) „Politische Zustände und Personen“ erfahren zu können, wie man in jenen Tagen die politischen Verhältnisse in gleicher Weise zur Propaganda für eine rheinische Republik auszunutzen sich bemühte, wie heutigen Tages.

Im Frühherbst 1797 wurden mit Vorbedacht Gerüchte verbreitet: Frankreich wolle das linksrheinische Gebiet nicht annehmen, es dürfe aber auch die alte Obrigkeit nicht wieder Besitz davon erlangen; man müsse also nach vor geschlossener Frieden eine selbständige eigenständige Republik anrufen. Die „Freiheitsfreunde“ suchten nach Ausnutzung dieser Gerüchte die Sache weiter zu machen: In einer massenhaften linksrheinischen Republik werde der nationale Geist geboren sein, man habe unter keinen Umständen von Frankreich zu leiden und könne ruhig den Augenblick abwarten, in welchem, nach heilsamer Ordnung es zulässig sei, sich Deutschland wieder anzuschließen; um möglichst schnell zum Ziel zu gelangen, sollten sich alle Gleichgesinnten unter dem Namen „Rheinische Sonderbündler“ vereinigen. Der erste öffentliche Akt geschah in Koblenz: einige Hunderte, Lehrer, frühere Beamte, der Jurist Gieseler und der Westfälische Beamte gründeten einen Klub und schrieben sich die Unterzeichnung der französischen Besatzungskommission, die ihnen freies Recht gestatte; als man jedoch auch die Generale Hoche und Karch als Förderer der Bewegung hinter sich hatte, wurde gegen Schloßbergende mit Gewalt vorgegangen. Jede Gemeinde, die sich formell auf den Boden der Republik stellte, sollte sehr sehr vom Hehnen, Judentum und den Feindgefechten. Als Hauptgeschäftszweig organisierte der Schloßberg-Gezetz und verließ sich sogar auf eine Publikationsschrift: der jungen Rheinrepublik an das Pariser Direktorium. Am Morgen des 14. September 1797 verarmten sich die Freunde der Konföderation auf dem Parocheplatz, begleitet von französischen Truppen, errichteten einen Freiheitsbaum mit dem Rufe „Vive la republique!“ Gieseler hielt vor dem Eintritte herab eine stammende Rede, kündigte an, daß er, das zusammengegangene Volk befreite, Wesel und die allgemeinen Interessen war für die Republik.

Über auch Gieseler gab es gleich genug und wenige Tage darauf erhoben die vereinigten Jünger und Zelle des Republikans jenen Protest, der aber mit dem Band der französischen Behörden unterdrückt wurde. Auch in Bonn und Köln wurden Kundgebungen inszeniert. Nach Bonn kamen einige Angehörige aus Rheinisch, Ansbach, Koblenz, aus Köln, meldeten sich 300 Reichswehr und mehrere andere einflussreiche Bürger in Köln an Uniform; sie brachten auf einem zusammen, mit goldenen Borten und Quasten besetzten Kissen, umgeben von 4 Freiheits-Flaggen, das ehrene Haupt des im Jahre 1688 hingerichteten Gieseler und wurden auf dem Bonner Rathaus mit Brandzeichen empfangen. Nach einer pompösen Feier bezogte der Präsident der französischen Unterabteilung die Verarmung mit: „Bürger der westfälischen Republik! Ich möchte euch Glück und Schicksal der Republik, als vor dem größten Unglück der Menschheit.“ Ein großer Teil des Magistrats protestierte: „Wir stammten aber wir die Dinge, die für unsere Stadt im Werke sind. Man will uns einen neuen Freiheitsbaum pflanzen und zur unabhängigen Republik bilden. Wir erklären einstimmig, daß wir nie den Wunsch gekannt haben, uns in eine Republik umzuwandeln zu lassen; wenn auch einige unruhige Köpfe hieraus den Vorschlag machten, so kann solcher doch nie geschehen, wenn er nicht durch die Mehrheit der Stimmen annehmbar wird. Vah ist uns doch wenigstens solange die Ruhe in unseren Mäuren genossen, bis der Friede über unser Volk entschieden hat.“ Der so protestierende Magistrat wurde aufgelöst.

Auch der Kölner war war zumeist gegen die Republik, deshalb setzten ein gewisser Reich und Adelsrat Sommer alles daran, um durch Verleumdung und Aufhetzung den Rat möglichst zu machen und erreichte bald, daß die Bürgermeister Gieseler, Heinsberg, von Wittgenstein und Dinnert ins Gefängnis gesetzt wurden. Kölns Mäurer glichen Anschläge mit Kufrausen zur sofortigen Gründung der Konföderation, unterschrieben: „Bürgerbureau der rheinischen Republik.“ Die neuernannte Stadtvormannung, die „Municipalität“ luden am 17. September 1797 das Volk zur freieschließenden Konföderation des Freiheitsbaumes auf den Rhein Markt ein. Unter dem Donner der Kanonen und dem Jubel der französischen Offiziere wurde die alte Reichs- und Konföderation für Independence erklärt. Festlich vorbereitete man jetzt die Bewegung über das Land: durch Nationalgardien in grüner Uniform wurden die Freiheitsbäume errichtet; in der Rheinischer Gegend war der frühere Franziskaner Kloster geschmückt, Kaufhäuser der Zee.

Trotz der Propaganda und des Schutzes der Franzosen erklärten sich aber nur etwa 30 Ortschaften für die Republik, und der Widerstand blieb allenthalben außerordentlich lebhaft. In Bonn sollten die hiesigen Beamten die eisenbeschloßene Kloster tragen, aber alle bis auf einen Kabinenier legten ihr Amt nieder. Nachs wurden hiesigen Angehörigen: „Republik der in der französischen Republik! Bonn wohnenden Freiheitskämpfer, Vaterlandsverräter und Söldner der verarmten Rheinrepublik.“ In Köln war man so vorsichtig, bei einer Feier von den Bürgern nicht der hiesigen Republik, sondern nur der „unabhängigen Republik Köln“ Rede gehalten zu lassen, aber auch das zog nicht. Als Gieseler die verarmten Aufregungen, auch nur einen Teil für die Republik zu gewinnen, sich überdachte, rief er in bitterem Unmut aus: „Schö! Monate sind jetzt seit jenem Augenblick verstrichen, in dem der Geist der Freiheit sein Haupt erhob. Unter widrigen Umständen begannen unsere Operationen und wollen in kein günstiges Bahnhofsgebiet.“

Aber die revolutionären Geister in Paris verlangten im Gegenzug zu dem für eine rheinische Republik sich erwerbenden französischen Beamten und Generalen am Rhein die Einverleibung des linken Rheins und schloßen damit allen Schreibern gewaltam den Mund.

Doch diese Lösung diesmal nicht auf solche Weise gefunden wird, daß sie jenen anderen Umstände. Es können jedoch die heutigen Antriebe seit dem Waffenstillstand nicht geradezu wie eine Kopie dieser „rheinischen Konföderation“? Es ist eben alles schon dagewesen...

Ein Booncamp-Kauf.

Ein recht interessanter Streitsfall aus einem Kaufvertrag über Booncamp hat jüngst das Reichsgericht beschäftigt. Es handelte sich um folgenden: Die Firma S. in Hamburg hatte auf Grund einer ganz kleinen Kollapsprobe von der Firma J. in Altona 3000 Liter Booncamp zum Preise von 5,60 Mk. für das Liter gekauft. Nach Eingang der Ware stellte die Käuferin dieselbe zur Verfügung und verkaufte die Maßung des von ihr im Voraus bezahlten Kaufpreises von 16.800 Mk., weil die gelieferte Ware nur einen Alkoholgehalt von 1,8% aufwies; das sei aber kein Booncamp mehr, da solcher mindestens 15-20% Alkohol enthalten müsse. Die Verkäuferin dagegen berief sich darauf, daß nach Probe gekauft worden sei und die gelieferte Ware genau der Probe entspreche; bei dem vereinbarten billigen Preis habe die Käuferin auf keine bessere Ware erwarten können.

Landgericht und Oberlandesgericht Hamburg haben auf die von der Käuferin erhobene Klage die Verkäuferin zur Rückzahlung des Kaufpreises verurteilt. Die Klägerin hat nach dem Bezüge, so führt das Oberlandesgericht aus, 3000 Liter Booncamp gekauft, und zwar auf Grund einer Kollapsprobe. Der Käufer der hiesigen Firma sollte die Probe und erklärte, er kaufe die Partie. Hieran kann aber nicht, wie die Beklagte will, ein einzelner Kauf nach Probe im Rechtsinne gebunden werden. Das Gericht ist danach nicht in dem Sinne abgeklärt worden, daß die Beklagte lediglich für die Unterzeichnung der Ware mit der Probe aufkommen sollte. Gegenstand des Geschäfts blieb immerhin eine Partie Booncamp. Daß die gelieferte Ware aber wegen des geringen Alkoholgehalts diesen Namen nicht verdient, steht nach dem Gutachten des vernommenen Sachverständigen fest, der behauptet hat, daß ein Booncamp von nur 1,8% Alkoholgehalt selbst unter Berücksichtigung der Preisverhältnisse nicht als Booncamp, sondern nur als Booncamp-Erzeug bezeichnet werden darf. Allerdings hat der Käufer der Klägerin bei der Kollapsprobe erklärt, es sei wenig Alkohol darin. Aber der Sachverständige hat festgestellt, daß die dem Käufer übergebene Kollapsprobe viel zu klein war, um ein Urteil über den Alkoholgehalt abgeben zu können; zur Feststellung des Alkoholgehalts ist nach dem Sachverständigen mindestens 1/10 Liter nötig; die Kollapsprobe war aber nur eine winzige kleinere Menge. Es muß deshalb dabei bleiben, was nach dem Bezüge Gegenstand des Kaufs war, nämlich Booncamp. Ein solcher ist aber die gelieferte Ware nicht gewesen. Die Klägerin ist daher berechtigt, sich auf die mangelhafte Beschaffenheit der gelieferten Ware zu berufen und den gezahlten Kaufpreis zurück zu verlangen.

Das Reichsgericht hat dieses Urteil bestätigt und die von der Beklagten eingetragene Revision zurückgewiesen. Zur Begründung wurde kurz bemerkt, daß Oberlandesgericht habe einwandfrei festgestellt, daß Booncamp verkauft war, daß unter Booncamp ein Getränk zu verstehen sei, das mindestens 15-20% Alkohol enthalte, daß diesen Alkoholgehalt die gelieferte Ware aber nicht gehabt habe; daran könne es auch nichts ändern, daß der Käufer eine Kollapsprobe genommen habe und daß er danach den Eindruck hatte, daß wenig Alkohol darin sei. Denn einen derartigen geringen Alkoholgehalt konnte er, da er Booncamp gekauft hatte, jedenfalls nicht erwarten. (Mittwoch: II. 507/19. — Urteil des Reichsgerichts vom 13. Februar 1920.)

Aus aller Welt.

— **Schweres Explosionsunglück.** Bei einem Explosionsunglück in Langwig wurden etwa acht Personen schwer und achtzig leicht verletzt. Der Sachschaden ist enorm. 12 Wohnhäuser wurden abgedeckt.

— **Das Geld auf der Straße liegt.** erfährt ein Einwohner aus Gisingen, dem es gelang, drei Mörder zu fangen. Für diese gab ihm ein Braunschweiger Richter 8000 Mark. Ein Sektorschwärmerwagenführer aus Giffhorn überfuhr auf der Meinerer Chaussee einen Frits, für den er über 1500 Mark erhielt.

— **Helle oder dunkle Zigaretten?** Allgemein herrscht die Ansicht, daß helle Zigaretten tabak möglicherweise und milder seien als die dunklen Sorten. Dies trifft aber nicht zu. Prof. Dr. Lorenz weist in „Natur und Gesellschaft“ auf folgende durchwegs richtige und zureichende sachverständige Urteilsurteilungen hin: „Je länger der Tabak auf dem Felde der Sonnenbestrahlung ausgelegt bleibt, um so reifer, wärmender und vor allem befeuchtender wird er, aber er wird auch um so dunkler. Je mehr Sonne, desto süßer wird der Wein und goldiger seine Farbe.“ Wir dürfen uns bei der Wahl des Nothabats nie von seiner Farbe, sondern lediglich von seinen sonstigen Eigenschaften bestimmen lassen. „Eine Zigarette mit dunkler, ja schwarzer Tabak kann leicht und mild, eine Zigarette von hellem Tabak rauch und kräftig sein.“ Wenn unsere Käufer Auge und Nase nicht wollen, dann werden sie den eben angeführten Rat eines bedeutenden Fachmannes beherzigen.

Mitteilungen des Lebensmittelamtes der Stadt Kamen.

Gett- und Nährmittelausgabe. In der Woche vom 28. März bis 3. April werden je Kopf der Bevölkerung verausgabt: 100 Gr. Margarine, 125 Gr. Marmelade und 250 Gr. Teigwaren.

Ausgabe von Sped., Zucker- und Fettzusatzkarten (Letztere nur für Fettlieferungsverger) am Montag, den 29. d. Mts., nachmittags von 2-4 1/2 Uhr im Saale des Wirts Hausmann, Eingang Kampstraße.

Ausgabe neuer Maßkarten von Dienstag, den 30. bis Mittwoch, den 31. März d. Js., auf dem Lebensmittelamt, Markt 4, Zimmer 2, und zwar in folgender Reihenfolge:

Dienstag von 8-12 Uhr die Rrn. 1-280, Mollerei,

Dienstag von 2-6 Uhr die Rrn. 281-371, Mollerei,

Mittwoch von 8-12 Uhr die Rrn. 1-240, Bürger, und Rrn. 1-158, Erner,

Mittwoch von 2-6 Uhr die Rrn. 1-104, Zeismann, und für diejenigen, welche von den Landwirten Milch beziehen.

Die Familienstammbücher, Geburtscheine und die alten Maßkarten sind als Ausweis vorzulegen. Ohne diese Ausweise können Milchkarten nicht ausgeben werden. Das Büro der Kartenabgabe ist während der Maßkartenabgabe für die Erledigung anderer Angelegenheiten geschlossen.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß vom 1. April d. Js. ab das Büro für die Milchverföhrung jeden Dienstag und Freitag, nachmittags von 3-5 Uhr, geöffnet ist. (1225)

Bereinsnachrichten.

Kamen, 27. März. Der Turnklub „Eintracht“ hat sich durch unvorhergesehene Ereignisse verarmt, seinen für Sonntag, den 21. März, angesetzten Theaterabend, auf Sonntag, den 28. d. M. zu verlegen. Gestern, auf Sonntag, den 21. März, gelangten die Eintrachtler bei der Aufführung. Es gelangten mehrere Erlöse zur Verfügung. Besonders erwähnt ist Ida Berns Schauspiel in 3 Akten, sowie das einaktige Stück „Die schöne Thelma“. Hierbei werden die Besucher nicht nur dem Lachen kommen. Da die Rollen in den Händen guter Spieler sind und der Turnklub über sehr gute Spieler verfügt, kann dieser Abend nur jedem bekannt empfohlen werden. (Siehe heutige Annonce)

Sport.

Kamen, 27. März. Spielbetrieb des Sportsvereins Kamen von 1913 für den morgigen Sonntag. Auf dem Sportplatz „Schützenhof“, Kamen, finden morgen zwei Meisterschaftsspiele statt, und zwar spielt sich die beiden ersten Mannschaften des Fußballvereins Kamen und die beiden ersten Mannschaften des Sportsvereins Kamen gegeneinander. (Siehe auch Inserat). — Vor diesem Spiel, um 1 Uhr nachmittags, trägt die 3. gegen die 4. Mannschaft des Sportsvereins Kamen ein Gesellschaftsspiel aus.

Konzert, Theater etc.

Kamen, 28. März. (Theater - Gastspiel.) Sonntag, den 28. März, findet im Saale „Schützenhof“ ein Gastspiel des Stadttheaters von Unna statt. Zur Aufführung gelangt in Unna ein Festspiel des Festspielers das herrliche Drama „Schuldig“. In Unna erzielte das gewaltige Werk besonders in der Rolle der Verurteilung für mich einen Erfolg. Da die Vorsteller jetzt auf eigene Rechnung treten, wäre ein ausverkauft Haus erwünscht! (Näheres Inserat!)

Dortmunder Stadttheater.

Sonntag, 28. März. 3-5 1/2 Uhr. „Barometer“ Solms. 7-9 1/2 Uhr. „Der fliegende Holländer“. Montag, 29. März. 7-10 1/2 Uhr. „Gefühllose Hingabe“ für den Arbeiter-Bildungsausschuß. „Lavinia“. Dienstag, 30. März. 7-10 1/2 Uhr. „Gefühllose Hingabe“ für die Gefährlichen der Gefährlichen. „Der Troubadour“. Mittwoch, 31. März. 7-10 1/2 Uhr. „Gefühllose Hingabe“ für die Gefährlichen der Gefährlichen. „Die Frau“. Donnerstag, 1. April. 7-10 1/2 Uhr. „Gefühllose Hingabe“ für den Arbeiter-Bildungsausschuß. „Orpheus und Eurydice“. Sonnabend, 3. April. 7-10 1/2 Uhr. „Die Rote von Weidenberg“. Sonntag, 4. April. 3-5 1/2 Uhr. „Die drei Wälder“. 7-10 1/2 Uhr. „Der Rosenkavalier“. Montag, 5. April. 3-5 1/2 Uhr. „Der Troubadour“. 7-10 1/2 Uhr. „Das Dorf ohne Straße“. Dienstag, 6. April. 7-9 1/2 Uhr. „Der fliegende Holländer“. Mittwoch, 7. April. 7-10 1/2 Uhr. „Lavinia“. Hieraus: „Die Gefährlichen“. Vorverkauf im Vertheilungsbüro Kamen (E. Hofmann, Bahnhofstraße).

Jahrmärkte.

Erklärung der Abkürzungen. R. bedeutet Rammstadt; B. = Bismarck; K. = Kamen und Kamen; W. = Westfalen; Schw. = Schloßmühlenturm; 2. = 2. Tag.

Mittwoch, 29. März: Breiten R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 30. März: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 31. März: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 1. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 2. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 3. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 4. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 5. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 6. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 7. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 8. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 9. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 10. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 11. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 12. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 13. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 14. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 15. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 16. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 17. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 18. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 19. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 20. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 21. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 22. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 23. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 24. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 25. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 26. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 27. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 28. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 29. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 30. April: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 1. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 2. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 3. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 4. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 5. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 6. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 7. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 8. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 9. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 10. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 11. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 12. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 13. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 14. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 15. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 16. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 17. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 18. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 19. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 20. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 21. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 22. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 23. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 24. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 25. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 26. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 27. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 28. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 29. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 30. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 31. Mai: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 1. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 2. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 3. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 4. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 5. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 6. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 7. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 8. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 9. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 10. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 11. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 12. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 13. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 14. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 15. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 16. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 17. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 18. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 19. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 20. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 21. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 22. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 23. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 24. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 25. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 26. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 27. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 28. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 29. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 30. Juni: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 1. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 2. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 3. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 4. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 5. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 6. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 7. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 8. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 9. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 10. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 11. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 12. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 13. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 14. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 15. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 16. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 17. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 18. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 19. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 20. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 21. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 22. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 23. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 24. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 25. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 26. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 27. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 28. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 29. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 30. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 31. Juli: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 1. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 2. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 3. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 4. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 5. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 6. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 7. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 8. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 9. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 10. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 11. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 12. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 13. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 14. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 15. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 16. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 17. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 18. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 19. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 20. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 21. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 22. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 23. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 24. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 25. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 26. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 27. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 28. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 29. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 30. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 31. August: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 1. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 2. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 3. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 4. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 5. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 6. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 7. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 8. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 9. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 10. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 11. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 12. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 13. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 14. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 15. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 16. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 17. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 18. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 19. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 20. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 21. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 22. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 23. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 24. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 25. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 26. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 27. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 28. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 29. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 30. September: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 1. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 2. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 3. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 4. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 5. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Freitag, 6. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Samstag, 7. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Sonntag, 8. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Montag, 9. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Dienstag, 10. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Mittwoch, 11. Oktober: Kamen R. Kamen. B. Schw. Kamen. Donnerstag, 12. Oktober: Kamen R.

des
lautes
nen.

gabe. In der
April werden
ausgab: 100 Gr.
de und 250 Gr.

der und Fetti
Fettstoffsverfor
ds. Mts., nach
Saale des Wirts
aße.

von Dienstag,
1. März d. J.,
4. Zimmer 2,
nfolge:

ie Nr. 1-280,

Nr. 281-571,

ie Nr. 1-240,
158, Eger,

ie Nr. 1-104,
ejenigen, welche
Misch beziehen.

Geburtscheine
nd als Ausweis
ie können Misch
en. Das Büro
end der Misch
bdigung anderer

ingewiesen, daß
s Büro für die
ng und Freitag
fnet ist. (1225

nfolge:

hten.

rkklub „Eichen-
ene Ereignisse veran
e, angelegten Theater
zu verlegen. Gehe
Es gelangen nur
sonders erwähnt ist
ie das einseitige Bild
ie Besucher nicht auf
in den Händen hat
über sehr gute
nur jedem befehle
unone.)

rieb des Sports
r den morgigen
Hühnerhof, Wirtsh
lat, und war fest
des Wirtshofes
Sportplatzes
Vor diesen Spielen
gegen die 4. Mann
fellschaftsplatz aus.

er 20.

ater - Gattin (vi
ndet im Saal
des Stadttheat
gelangt in An
herrliche Drama
das gewaltige
vorstellung für
steller steht auf
in ausverkaufte
rat)

theater.

Mr. „Rommelst
nde Holländer“.
Geschichte der
„Clavigo“ hierauf
30. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

„Die Rufe vom
31. März, 7 1/2 U
die Geschichte der
Clavigo, 31. März
für die Gewer
Donnerstag
vorstellung für
und „Clavigo“.

Für die uns bei dem so plötzlichen
Hinscheiden unserer geliebten Tochter
und Schwester bewiesene herzliche Teil-
nahme, die reichen Kranzspenden, für
die trostreichen Worte des Herrn Pastor
Ewald, insbesondere dem evangelischen
Jungfrauenverein Bergkamen-Nordberg
sagen wir allen unsern

tiefgefühlten Dank.

Familie Wilhelm Kilp.

Bergkamen, 25. März 1920. w1213

Meine Sprechstunden

finden statt Montags

von morgens 8 1/2 Uhr bis 4 Uhr nachmittags in

Kamen, Weststr. 47 a,
(Restaurant Menno)

Rudolf Kley, Privatgelehrter,

Homöopathische Krankenbehandlung, 126
Augendiagnose. — Keine körperliche Untersuchung.

Handelschule zu Kamen.

Das neue Schuljahr beginnt mit
dem 1. April 1920.

Unterrichtsfächer: Handelskunde, Deutsch und
Schriftverkehr, Buchführung, Kaufm. Rech-
nen, Wechsellehre, Maschinenschreiben,
Stenographie, Kunstschrift.

Unterrichtszeit: Für Schüler und Schüle-
rinnen an drei Wenden der Woche von
8-10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für das Jahr 35 Mk.
Anmeldungen müssen bis zum 1. April
bei unserm Vorsitzenden, Herrn Kaufmann
Müller, Weststraße 7, oder bei dem Leiter
der Anstalt, Herrn Lehrer Löffelmann,
Weststraße 86, erfolgen.

Verein für Handel und Gewerbe
e. V. zu Kamen.



Möbel-Ausstellung

in 3 neuzeitlich eingerichteten
Ausstellungshäusern.

Meine Musterzimmer sind vor-
bildlich, durch grosse Einkäufe
meine Lager reichlich, meine
Preise niedrig.

Heinrich Herlitz,

Werkstätten für Handwerkskunst,
Hamm (Westf.).

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffne mit dem heutigen Tage ein

Maler- und Anstreicher-Geschäft

Indem ich für gute und fachgemäße Ar-
beit garantiere, bitte ich die geehrten
Bewohner von Weddinghofen und
Umgegend um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Gustav Lenz,

Weddinghofen bei Kamen,
Schulstraße 35. b1120

Schlosserei und Reparatur-Werkstatt

1063

Reparaturen an Herden
und Öfen. An- u. Ver-
kauf von gebr. Herden.

Wilh. Bröpper,

Kamen, Weststr. 54.

Städt. Höh. Mädchenschule.

Aufnahmeprüfung für das neue Schul-
jahr Dienstag, den 30. März, morgens

10 Uhr. Anmeldungen an den Wochenagen
von 11-12 Uhr im Schulhause. Dabei sind
vorzulegen: Geburtschein, Impfschein, Schul-
zeugnis.

Die vertre. Leiterin:

w933 Schulze-Kump.

Zwei jüngere

Arbeiter

Auf sofort ein ordent-
liches, ehrliches, älteres

Mädchen

ge sucht. i1220

W. Schulte,

Restaur. „Waldfreiheit“

Küchen b. Werne.

Näheres bei

Clemens Scheer,

Kamen, Weststraße.

Suche sofort ein schul-
entlassenes propäde-

Mädchen

für halbe Tage.

Su erfragen in der Ge-
schäftsstelle.

m161

Suche ihr meine zwei

Söhne, 14 und 16 Jahre,

Stellung

bei einem Landwirt.

Von wem, zu erst, in

der Geschäftsstelle. n1227

Junges Mädchen

sucht lohnende

Beschäftigung.

Differieren bitte bis um

1. 4. 20 unter Nr. 1206

vorhaltend Verlangen.

nicht sein. Aber der Schein sprach gegen ihren

Gatten. Dieser bettelte von ihres Bruders Hand

solte Reimar verderben.

Sei mußte ihm helfen. Es war ihre Pflicht.

Ob sie ihn durch eine Depeche zurückrief?

Jetzt war es noch Zeit.

Da fiel es ihr schwer auf die Seele, daß

ie gar keine Adresse von Reimar wußte.

Und inzwischen geschah am Ende das Un-
erhörte.

Rein, Ebbas Kias würde diesen Streich gegen

ie nicht führen. Er hatte gewiß nur seine Ver-
antwortung erfüllt, um Fridrun von anderen

unüberlegten Schritten zurückzuhalten. Gewiß,
o war es. Auf Ebbas Kias konnte sie bauen.

Undinde wurde ruhiger und überlegter. Tau-
nd Mölichkeiten schwebten ihr durch den Kopf.

Wagte sie ihm immer wieder der Gedanke:
Denn Fridrun recht hätte, wenn Reimar wi-
der schuld war an dem Tode ihres leiblichen

Bruders? Dann brach ja alles für sie zusammen.

Ihre Hände schlugen wie in Fieberhitz auf-
einander. Einen Augenblick dachte sie daran, zu

hinden Großmutter zu flüchten, aber sie verwarf
den Gedanken sofort. Dann fiel ihr Doretti

ein.

Ob die Getreue einen Ausweg wußte? Aber

ie hatte Reimar. Sie würde sofort in ihm

den Schuldigen sehen.

Hastig warf sie eine Depeche auf Papier.

Die eine war für Ebbas Kias bestimmt, den

sie zu sich berief, die andere für ihren Schwager,
die folgenden Wortlaut hatte:

„Ich brauche Dich dringend. Reimar ist
nach dem Süden abgereist, ohne Adresse zu
hinterlassen. Hilf mir!“

„Undine.“

Als sie ihrer Dienerin die Depeche zur
Beforgung übergeben, wurde Undine etwas
unruhig. Sie schloß sich wieder in ihr Arbeits-

Große Mengen

Brennholz aller Art

kaufen gesucht. i1216

C. Marowsky, Minden i. B.

besitzungs-

Verkauf.

Habe im Evetkamp

bei Werne ein fast neues

nassives

Doppelhaus

mit Stallung u. Garten

teilt oder im ganzen

unter günstigen Bedin-

gungen sofort zu ver-

kaufen, in demselben ist

Kellerleitung u. elektr.

Licht. i1197

Franz Schriever,

Werne, Brunnenstr. 83

Habe w1230

Abfall-

Holz

Eiche, Buche und

Fichte, juhrenweise ab-

zugeben.

Wi helm Freije.

1 Feder-

Tornister

billig zu verkaufen.

3t erfragen in der Ge-
schäftsstelle. b1211

Kaufe jedes Quan-

tum ausgekämmtes

Frauenhaar

per Kilo 25-30 Mk

Damen-Salon Steinmann,

W Bohnhofstr. 56. 661

Kuh

zu verkaufen. 1201

Wo, sagt die Geschft.

d. Ztg.

Frangulin.

Ein bewährtes Vorbeugungs-

mittel für Schweine gegen

einen gelben und schwarzen

Ausfall auf der Haut

(Schweinefrangulin) in Fran-

gulin. Preis a Paket M. 3.00

Niederlagen in Kamen u.

Bergkamen Drogerie von

H. Jakob. 140

Ziegenlamm.

Häute und Felle

werden zu den höchsten

Tagespreisen angekauft.

Lucas Reinbe.g,

1193 Rottstraße 6.

Für sofort ein

Morgenmädchen

ge sucht. i1214

Bahnhojstr. 42.

Tadellose

Stärkewäsche

Haus- und Leibwäsche

liefern ich in wenigen Tagen.

Annahme sämtlicher

Färberei-Sachen.

E. Wette, Waschanstalt,

KAMEN, Bahnhofstr. 55

Stärkewäsche - Annahme wegen der

Feiertage nur bis Dienstag abend. 1221

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 der Verordnung über

die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen

Nationalversammlung (Weisungsgesetz) vom

30. November 1918 (R.-G.-Bl. 1345) und des

§ 11 der Wahlordnung für die Wahl zur ver-

fassunggebenden deutschen Nationalversammlung

vom 30. November 1918 (R.-G.-Bl. 1355), sowie

auf Grund des § 7 der Verordnung über die

Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Lan-

desversammlung vom 21. Dezember 1918 habe

ich an Stelle des aus dem Staatsdienst aus-

geschiedenen Landrats und Wahlprüfungs-
rat Dr. Gerlein den Landrat Gehlrichen Regierungs-

rat Dr. Kauer in Dortmund zum Wahl-

kommissar für den den Regierungsbezirk Arn-

berg umfassenden 18. Wahlkreis ernannt.

Arnsberg, den 25. Februar 1920.

Der komm. Regierungspräsident.

Veröffentlicht!

Sam m i. Westf., den 16. März 1920.

Der Landrat: J. B. Lambrecht.

Polizei-Verordnung

Auf Grund der §§ 137 und 139 des

Gesetzes über die allgemeine Landesverwal-

tung vom 30. Juli 1883 (G.-Z. S. 195) und

der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die

Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-Z.

S. 265) verordne ich mit Zustimmung des

Bezirksausschusses für den Umfang des Re-

gierungsbezirks Arnsberg was folgt:

§ 1. Die Polizeiverordnung des Rege-

lungspräsidenten zu Arnsberg betreffend den

Verkehr von Dampfmaschinen (Zulassung von

Straßenzugmaschinen, Dampfzugmaschinen,

Elektromotoren, Kraftzugmaschinen mit Ver-

brennungsmotoren und Bierantriebs (u. a.)

vom 8. März 1919 (A.-Bl. S. 80) nebst Nach-

trag zu dieser Polizeiverordnung vom 24. Mai

1919 (A.-Bl. S. 176) tritt mit Ablauf des

31. März 1920 außer Kraft.

Arnsberg, 3. März 1920.

Der Regierungspräsident als Demobilisations-

kommissar.

Vorstehende Polizeiverordnung wird mit

dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis ge-

bracht, daß mit dem 1. April 1920 die Ober-

präsidialverordnung vom 30. Juni 1916, be-

treffend den Verkehr mit Straßenlokomotiven

u. a., wieder in vollem Umfange in Kraft tritt.

Arnsberg, 8. März 1920.

Der Regierungspräsident als Demobilisations-

kommissar.

Veröffentlicht!

Sam m i. Westf., den 23. März 1920.

Der Landrat: J. B. Lambrecht.

Bekanntmachung.

Die Herstellung und der Verkauf des

Krankengeldes für die Gemeinde Ober-

aden ist vom 5. April 1920 ab dem Bäder-

meister Heinrich Haumann, Oberaden

übertragen worden. 1215

Unna, den 22. März 1920.

Der Amtmann: Lehmann.

Veröffentlicht!

Sam m i. Westf., den 23. März 1920.

Der Landrat: J. B. Lambrecht.

Bekanntmachung.

Die Herstellung und der Verkauf des

Krankengeldes für die Gemeinde Ober-

aden ist vom 5. April 1920 ab dem Bäder-

meister Heinrich Haumann, Oberaden

übertragen worden. 1215

Unna, den 22. März 1920.

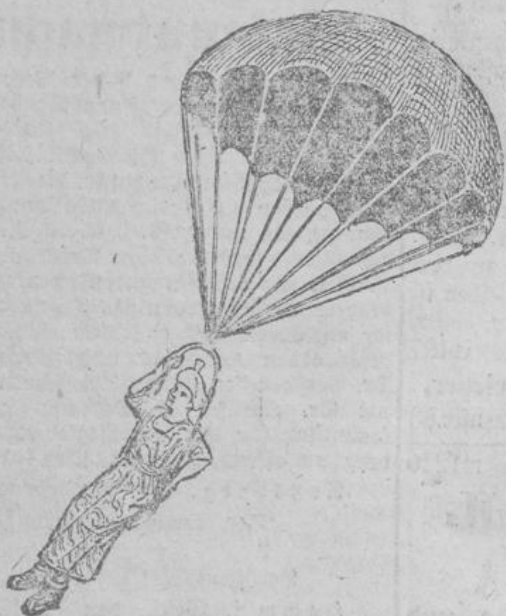
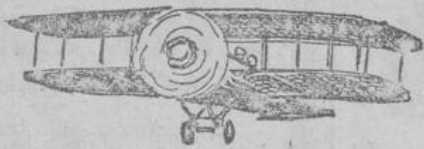
Der Amtmann: Lehmann.

Veröffentlicht!

Kamener Lichtspiele

Weststrasse 20.

Von Samstag bis Montag:



Der Tempelräuber

Sensation! 6 Akte.

Mit dem „Tempelräuber“ setzen wir allen bisher gebrachten Bildern die Krone auf.

Panopta (II. Teil)

oder „Der Kampf unter dem Meerespiegel“.

„Panopta“ II. Teil ist an Handlung noch sensationeller und spannender wie der I. Teil und wird jeden Besucher in atemloser Spannung halten.

m 1224

Voranzeige!

Von Dienstag bis Freitag:

Verschleppt



WILH. **Hohrath** **Dortmund** SOHNE BURGWALL 21 TEL. 845

Größtes Lager Westdeutschlands in:
Pianos, Flügel, Harmoniums und Phonola-Klavierspielapparaten.

General-Vertretung der anerkannt führenden Weltmarken: Steinway & Sons, Ibach, Knabe, Hofberg, Stimmungen. Vorführung bereitwilligst ohne Kaufzwang. Reparaturen.

Felke-Heilweise

Naturheilkunde und Homöopathie.

Sprechstunden in Kamen

Reit. „Zum Amisgerich“, Bahnhofstraße, jeden Montag u. Donnerstag von 9-12 u. 2-5 Uhr.

W. Schürmann.

Lichtspielhaus Knieben

Unna, Gertingerstraße 48.

Samstag, den 27. März, 7 1/2 Uhr, Abendvorstellung.
Sonntag, den 28. März, von 2 Uhr an, ununterbrochen Vorstellung.
Montag, den 29. März, 7 1/2 Uhr, Abendvorstellung.

Unser heutiges Programm enthält Schlager von solch lebendiger Größe und äußerster Spannung wie sie wohl selten gezeigt wurden. Der gewaltige

Der tollkühne

Der raffinierteste

Cowboy- und Ind. Wildwest-Schlager:

„Rote Rache“

Der ind. Wildwest-Schlager in 5 Akten. Szenen: Die Indianerin Anita von den Indianern verstoßen und von Bill aufgenommen. — Die Verhaftung um Rache. Der Überfall auf den Diamantentransport. Bill erhält Kunde von dem Überfall. — Zu spät. — Der Kampf des Sheriffs und seiner Begleiter mit den Banditen. — Glücklicherweise führt zum Verhängnis. — Bill's Frau von den Indianern rücklings erschossen. Bill gerettet. — Zum dritten Mal von den Indianern überfallen und gefesselt. — Bill bis an den Rand in die Erde gedrückt und den Fesseln der Hände preisgegeben. — Schon von alteren Schicksalen umschlungen, wird Bill im letzten Augenblick von den anderen Kameraden gerettet. — Außerdem noch mehrere spannende u. abenteuerliche Szenen.

Hotelraub mit der vierten Hand

Die Sensation im Seebadhotel. Raub, der mysteriöse Hotelraub. Seltsame Abenteuer in einem Seebad in 5 Akten.

Das Abenteuer eines gewissen Hochstaplers. Raub der genialen Männer stellt den schmerzlichen Morddefekt vor die schwersten Aufgaben. Ein Detektiv-Abenteuer, das infolge seiner mysteriösen Einzelheiten und verblüffenden Tricks geradezu frapant.

„Othello in Rötten“

Ein vorzüglich humoristischer Schlager. Ein Bild vom Tollwahn. Kassenöffnung am Samstag u. Montag um 6 1/2 Uhr.

Man sichere sich rechtzeitig Plätze.

Achtung! Achtung!

Ab Samstag, den 3. April

Der deutsche Millionen-Von-Film

„Die Herrin der Welt“

in der Hauptrolle Mia May.

Ein Film-Bild in 8 Teilen nach dem Roman von Karl May, ist das größte Filmwerk der Welt. 1223

Kamen, Schützenhof.

— Gastspiel des Stadttheaters Unna —

Sonntag, den 28. März:

„Schuldig“

Drama in 3 Akten von Börs.

Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf: Schützenhof.

Preise der Plätze:

Sprengel 3.50 Mk., 1. Platz 2.00 Mk., 2. Platz 1.75 Mk.

Der Vorverkauf findet im Schützenhof statt.

An der Abendkasse 50 Pro. Zuschlag. 1211

Central-Theater

Kamen.

Sonntag, Montag:

Unser heutiger Spielplan eine Fülle ganz ausgezeichneter Schlager.

Das Abenteuer des Staatsanwalts

Detektiv-Drama in 4 Akten, noch nie dagewesene Sensationen.

Förster-Voni

Der dornenreiche Lebenslauf einer unglücklich Verliebten in 5 tiefbewegenden Akten. 1217

Und der Mond lacht dazu

Perkisches Lustspiel in 2 Akten.

Sonntagabend nachm. 7 1/2 Uhr

Kinder-Vorstellung.

Spezielle Behandlungen fast aller Arten

Bein- und Hautleiden

ohne Betäubung, ohne Operation und fast schmerzlos, als Krampfadern, Entzündung, geschw. Bein, Gelenksrheuma, Gicht, Hauterkrankungen, eingew. Nagel, Flechten, Krätze, Kopfgrind, etc. Mewels Naturheilmittel

Dortmund, Liebfrauenstr. 2, 4. Liebfrauenkirche.

Aktuelles Institut d. Art d. Plätze. Tausende Gehheilte.

prechst. Werktag v. 9-12 u. 2-5, Sonntags v. 9-12

Dienstag in Hamn Hoestr. 12 von 2-6 Uhr.

Sportplatz Schützenhof.

Fussballmeisterschaftsspiele:

Sonntag, den 28. März 1920:

Ballschützenverein Heeren 2. Mannschaft

Sportverein Kamen v. 1913 e. V. 2. M.

Nachm. 4 Uhr

Ballschützenverein Heeren 1. Mannschaft

Sportverein Kamen v. 1912 e. V. 1. M.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst bekannt zu geben, daß die

Konditorei u. Restauration

von meinem Onkel, Herrn Friedrich Kümper, Bahnhofstraße 18, unter dem heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen ist. Ich bitte höflichst, das meinem Onkel entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und sichere schon jetzt meiner verehrten Kundschaft prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Ludwig Kümper,
Konditor.

b1207

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp., Unna, Bahnhofstr. 45.

Kapital und Reserven ca. Mk. 118 000 000

Gewährung v. Real- u. Personalkredit

Verwaltung, An- und Verkauf von Aktien, Obligationen, Kuxen usw.

An- und Verkauf von ausländischen Banknoten, Geldsorten, Schecks, Wechseln usw.

Annahme v. Bareinlagen zur Verzinsung

Vermietung von Stahlstrangkäfern.

Der Theaterabend

des Turnklubs „Eichengrün“, Kamen der bekanntlich am 21. März stattfinden sollte, findet bestimmt am Sonntag, den 28. März, statt.

Es gelangen zur Aufführung:

Theaterstücke, Duette und Complets.

Schon gelöste Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Kassenöffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Karten sind zu haben bei den Mitgliedern und beim Vereinswirt. Im Vorverkauf 2 Mk. an der Kasse 2.50.

Einen genussreichen Abend versprechend, laden freundlich ein

1209b Der Vorstand.

Evangelischer Arbeiter-Verein Kamen.

Sonntag, den 28. März, abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge. 1212

2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

10 Zentner

Häcksel

abgegeben. n12.0

Bahnhofstraße 53

Telephon 252.

Der für den 28. März bestimmte Mandolin- u. Kornettwettbewerb des Mandolin- u. Kornettklubs „Gut Klang“ ist wegen der Unruhen bis auf weiteres verschoben.

Karten behalten ihre Gültigkeit.

b1229 Der Vorstand.

Fr. Brinkmann

bepl. Vertreter von

Pastor Felke-Heilweise

Unna, Bahnhofstraße 49

Sprechstunden: Dienstage und Freitage von 9 bis 6 Uhr. 117

Zur Konfirmation

empfehlen wir

Gesangbücher, Bibeln und Bilder

in allen Preislagen.

Buchhandlung der Kamener Zeitung.

Dr. 74

Zur Konfirmation

(W) Am

dem das

hat der

Neueren,

des neuen

umstellung

Neigelan

falls Mini

mit seiner

Ministeriums

falls den

Daniel bea

des Reich

des Innen

(Cuno hat

Reichsw

Justizmi

schafts

beitsmi

minister

her, Bauer,

Beil, Reich

men, ohne

Reichsmini

neue Kabin

Nationalab

tanzer wird

machen und

Tage auspre

Das m

Die Ver

haben gest

daß das p

rium wie f

Ministerprä

Beaum, Mini

richtsmini

nann, Minis

Handel, Fisch

Justiz: Am

Das Pro

(TU) Die

Partei hat

Neben fast

natische St

Tagesfragen

licht sich

Die Unabh

hiliches Ab

gührung ha

Zeit nicht

den die so

aus dem

waren am

dem Reich

Seit einer

vertreter

wurde, daß

der U. S.

Monarch

diese For

rote Arme

bern, wenn

mit Dima

truppen

bereit gest

Ultimatu

an

(TU) Die

ständigen

losgende

hat durch

licht, ohne

und Ordn

Der Ver

Arme hat

Die Ange

tigelt fort

den nicht

wird nicht

schon im

Gege

Möchte

berich

die von

Das w

bein, um

bänke in

Rebör

oder

geben,

zur

Regieru

nie mit

dage: b

eine an

John B

eruant

b.